Interpellation Gerig-Mosnang / Vogel-Bütschwil-Ganterschwil / Louis Ivan-Nesslau (3 Mitunterzeichnende):
«Regionaler Abfall bleibt liegen – das Ausland hat Vorfahrt

Der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) mit seiner Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) in Bazenheid ist als eine der drei KVA im Kanton St.Gallen für die Abfallentsorgung der Grossregion Fürstenland, Toggenburg und Südthurgau zuständig.

Der ZAB führt jedoch seit Monaten wöchentlich einen Abfall-Anlieferungsstopp durch, in der Regel von Donnerstag bis Samstag.

Störend ist indes, dass während diesen Wochentagen Lastwagen mit Nummernschildern aus den Nachbarländern (z.B. Deutschland oder Italien) jederzeit enorme Mengen Abfall abladen dürfen.

Aufgeschoben ist aber eben nicht aufgehoben. Wöchentlich auf der Strecke bleiben unsere einheimischen Transport- und Bauunternehmer. Ihnen gegenüber wird der Abfall-Anlieferungsstopp durchgesetzt. Das führt dazu, dass der Abfall von der Baustelle über diese Tage auf einem Lagerplatz zwischengelagert und am Montag erneut aufgeladen und in die ZAB geführt werden muss. Weiter können die vollen Mulden auf dem Unternehmensgelände über Tage nicht geleert werden. Neben Ärger und Kosten für das Auf- und Abladen, den Lagerplatz und die Zusatzfahrten entsteht für die Unternehmen vor allem zusätzlicher Administrationsaufwand.

Anlieferungen in andere Kehrichtverbrennungsanlagen sind für die Transport- und Bauunternehmer nicht ohne weiteres möglich. Jede Kehrichtverbrennungsanlage hat ihre eigenen Anlieferbedingungen.

Dass Abfall und Recycling ein grosses Geschäft sind, ist bekannt. Hingegen darf nicht sein, dass der Abfall vom Kanton St.Gallen nicht in unseren KVA zeitnah entsorgt werden kann.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie bewertet die Regierung die Situation, dass der regionale Abfall in der Grossregion Fürstenland, Toggenburg und Südthurgau über Monate hinweg nicht zeitnah entsorgt werden kann?
2. Sind in anderen Regionen im Kanton ebenfalls Anlieferungsstopps bekannt?
3. Verletzen Kehrichtverbrennungsanlagen mit wöchentlichen Annahmestopps über Monate hinweg deren öffentlich-rechtliche Pflichten?
4. Wie beurteilt die Regierung, dass durch den Anlieferungsstopp Mehrkosten an Arbeitsstunden, Fahrtkosten, LSVA, Lagerplatz und Administrationsaufwand entstehen sowie durch Zusatzfahrten die Umwelt belastet wird?
5. Was gedenkt die Regierung zu unternehmen, damit der regionale Abfall wieder täglich entsorgt werden kann?
6. Unterliegen Abfall-Lieferungen aus dem Ausland bzw. Abfall-Vereinbarungen mit dem Ausland der Zustimmung der Behörden? Zu welchen Konditionen nehmen KVA Abfall aus dem Ausland entgegen?»

3. Dezember 2024

Gerig-Mosnang
Vogel-Bütschwil-Ganterschwil
Louis Ivan-Nesslau

Louis Fredy-Nesslau, Schweizer-Neckertal, Huber-Wildhaus-Alt St.Johann